

Erleben Sie die Zukunft der Landwirtschaft: Agroforstsysteme in Lemmie

Entdecken Sie am 18. September 2024, wie Bäume in Agroforstsystemen die Landwirtschaft in der Region Hannover klimafit machen.

Die „Woche der Klimaanpassung“ wird deutschlandweit vom 16. bis 20. September 2024 veranstaltet, um innovative Lösungen zur Bekämpfung der Klimakrise vorzustellen. Ein zentraler Bestandteil dieser Aktionswoche ist eine Exkursion in der Region Hannover, die am Mittwoch, dem 18. September, stattfindet und auf dem Hof Rehren in Lemmie ausgerichtet ist.

Agroforstsysteme: Eine nachhaltige Antwort auf den Klimawandel

Die Exkursion thematisiert die Praxis der Agroforstwirtschaft, die Bäume mit landwirtschaftlichen Kulturen kombiniert. Ein Beispiel für dieses Konzept ist der Hof Rehren, wo Walnuss- und Pappelstreifen zwischen den Äckern angepflanzt wurden. Ziel dieser Anbauweise ist es, die Klimaresilienz zu stärken und gleichzeitig die Artenvielfalt zu fördern, was für die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft entscheidend ist.

Vorteile für die Umwelt und die Landwirtschaft

Entsprechend den Zielen von Agroforstsystemen, die im Rahmen des Forschungsprojekts ELAN des deutschen

Fachverbands für Agroforstwirtschaft umgesetzt werden, bietet diese Art der Bewirtschaftung mehrere ökologische Vorteile.

Dazu gehören:

- Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit
- Erhöhung der Biodiversität
- Kohlenstoffspeicherung zur Bekämpfung des Klimawandels
- Anpassung der landwirtschaftlichen Praktiken an veränderte klimatische Bedingungen

Kostenfreie Teilnahme und Anmeldung

Die Exkursion wird von der Region Hannover in Zusammenarbeit mit dem Hof Rehren angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Interessierte Personen können sich bis spätestens 11.

September per E-Mail anmelden und sollen dabei ihren Namen

und ihre Telefonnummer an [klimaanpassung@region-](mailto:klimaanpassung@region-hannover.de)

[hannover.de](mailto:klimaanpassung@region-hannover.de) senden. Der Treffpunkt für die Veranstaltung ist der

Hof Rehren, Heimstraße 7, 30989 Gehrden.

Die Bedeutung für die Region und darüber hinaus

Die Einführung von agroforstlichen Methoden könnte nicht nur in der Region Hannover, sondern auch bundesweit eine

Vorbildfunktion übernehmen. Durch das Erlernen praktischer

Ansätze zur Bewirtschaftung von Ackerland im Einklang mit der

Natur wird ein wertvoller Beitrag zur Resilienz unserer

Landwirtschaft geleistet. Diese Innovationsansätze sind wichtig,

um sowohl ökologischen Herausforderungen als auch den

Erfordernissen einer nachhaltigen Ernährungssicherung zu

begegnen.

Die Exkursion auf dem Hof Rehren stellt somit nicht nur einen

informativen Aufenthalt dar, sondern trägt auch zur

Bewusstseinsbildung über umweltfreundliche landwirtschaftliche

Praktiken und den Klimawandel bei.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de